

Richard Lietz und Marc Lieb holen Titel!

Es war ein Erfolg der zuverlässigen Technik, fehlerfreier Fahrer und eines grossartigen Teams. Platz fünf im abschliessenden Rennen auf der Traditionsrennstrecke von Silverstone genügte zur überlegenen Titelverteidigung. Die ehemaligen Formel 1 Stars Jean Alesi, Giancarlo Fisichella und ihr Partner Toni Vilander hingegen hätten unbedingt gewinnen müssen, um den Titel zu holen.

Für Spannung war gesorgt: Marc Lieb hatte vom dritten Startplatz das Rennen aufgenommen und hielt sich zurück, um das Auto unbeschädigt durch das Startgetümmel der 45 Fahrzeuge zu bringen. Nach den ersten Wechseln, in der 74. Runde, funkt Lieb ein Problem rechts vorne an die Box. Beim folgenden Stopp wird der Reifen gewechselt und man verliert 46 Sekunden. Aber auch die Konkurrenz bleibt nicht verschont, die trifft es aber mit voller Wucht. Jean Alesi bringt den Ferrari mit einem technischen Problem an die Box. Die Reparatur der rechten hinteren Radaufhängung kostet 24 Minuten und in weiterer Folge alle Chancen auf den Titel.

Richard Lietz: "Was für ein Jahr! Der Kampf in der GT2 Klasse war noch härter als 2009. Vor allem Ferrari war unglaublich stark. Wir mussten in jedem Rennen von der ersten bis zur letzten Minute kämpfen. Im Qualifying waren wir zwar meist nicht die Schnellsten, aber Dank der zuverlässigen Technik des Elfers und der grossartigen Teamarbeit konnten wir drei Siege feiern und nun als Krönung dieser Saison alle Titel für Porsche einfahren. Darauf sind wir echt stolz!"